NADJA ULLMANN

DOKUMENTATION
«Kunst: Szene Zürich 2018»
Gastort Universität Zürich, Lichthof
Ausstellungsdauer: 23.11. – 2.12.

Stand 24.11.18

–
«atelieroffen»
Heinrichstrasse 71
8005 Zürich

–
079 333 51 68
www.nadjaullmann.ch
nadja@nadjaullmann.ch

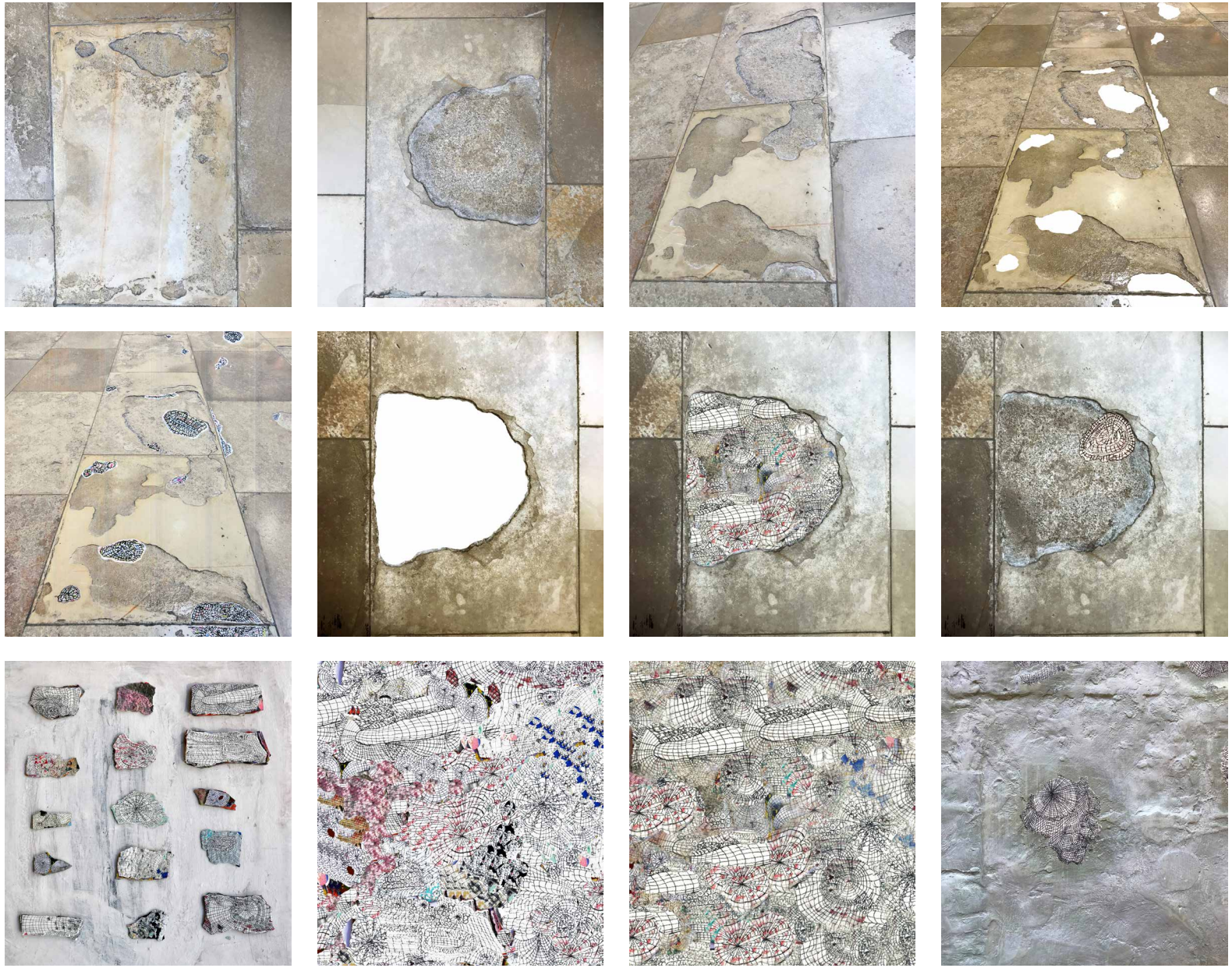
–
unterstützt von:
Stadt Zürich
Kultur

AUSWANDERUNG DER ZELLKERNE

22 Bodenintarsien: Dispersion, Acryl, Bleistift, Farbstift, Filzstift, Acryl, Siegellack auf Gussharz, begehbar, Grösse variabel

Eigenartige, amorphe, künstliche Flecken haben sich in den Bodenvertiefungen des Lichthofes eingenistet. Die Formen erinnern an kleine Kontinente, an organische Gewächse, ebenso an unnatürliche Zellkerne aus Plastik. Woher kommt diese verschlüsselte Bildsprache, die hier zu wachsen beginnt?
Bei genauem Hinsehen sind feinste Zeichnungen und Pasellfarben aus der nahen Vogelperspektive erkennbar. Darstellungen von Moos, Wurzeln oder Schimmel, die sich auf dem Boden ausbreiten. Die zweidimensionalen Körper bilden Stolpersteinchen oder eine ungewohnt natürlich-künstliche Entwicklung, die scheinbar grundlos wächst. Mit der Materialwahl, dem Kunstharz, greift die Künstlerin in das Thema der konzentrierten Natur der Wissensanstalt ein. So verschmelzen Körper und Geist, Natur und Kultur, und möglicherweise entsteht ein Empfinden, in dem man sich in einer neuen Natur wiedererkennt.

–
Nadja Ullmann, 2018



–
Universität Zürich, Lichthof, AUSWANDERUNG DER ZELLKERNE 2018, Visualisierungen, Objektskizzen

–
Universität Zürich, Lichthof, AUSWANDERUNG DER ZELLKERNE 2018, Dokumentation Arbeitsprozess Oktober–November 2018

–
Universität Zürich, Lichthof, AUSWANDERUNG DER ZELLKERNE 2018, Dokumentation Arbeitsprozess Einsetzen der Intarsien am 22.11.18, Fotos: Dominik Zietlow

–

Universität Zürich, Lichthof, AUSWANDERUNG DER ZELLKERNE 2018, Bodenintarsien: Dispersion, Acryl, Bleistift, Farbstift, Filzstift, Acryl, Siegellack auf Gussharz, begehbar, Grösse variabel

–

Universität Zürich, Lichthof, AUSWANDERUNG DER ZELLKERNE 2018, Bodenintarsien: Dispersion, Acryl, Bleistift, Farbstift, Filzstift, Acryl, Siegellack auf Gussharz, begehbar, Grösse variabel

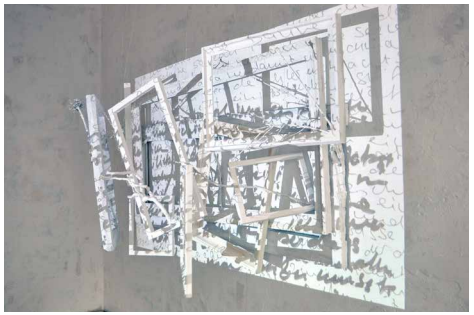
ASSOZIATIONSKETTE

... denn selbst die irrationalste Erkundungsweise hat ihre Logik _ Mögliche Welten? _ Überall Welt! _ mit zunehmender Ausdehnung _ überdacht auswandern _ integral _ wirr verschlungene Systeme – den Prozess einfangen _ das Moment des Austausches _ lose Enden _ es gibt spontane Früchte _ Flechten sind symbiotische Lebensgemeinschaften _ ein Substrat ist eine eigenschaftslose Substanz eines Dinges als Träger seiner Eigenschaften _ die Wertschätzung des Tragenden _ Fundamente können wegbrechen _ wo Leere ist muss Fülle werden _ wo Fülle ist muss Leere werden _ konsequent ineffizient _ Schutzräume, Schmutzräume, Schutzträume _ Traumfänger _ Raum, Rhythmus, Zeit _ Zeitfenster _ ...dass es keine Zeit gibt _ Es gibt keinen Raum _ Rhythmen mit Zäsuren _ warum ist Repetition eine Form der Veränderung? _ was ist das Wesen aller Veränderung? _ Zwiespalt als Einheit _ ich und du _ ist Einheit das Ziel? _ inwiefern bringt es die Welt weiter? _ was man von hier aus sehen kann _ was man von heute aus sehen kann _ es gibt nichts zu sehen _ was man eigentlich gerade angesehen hat, sieht man erst später _ Nachbilder _ über den Augenblick hinaus _ wieviel Welt kann man in sein Leben hereinlassen? _ Heimatorte erkennen _ sehr grosse Ausschläge nach oben und nach unten _ was also weiss man vom Du? _ dem Überdruss ein Haus bauen _ der Verstand des Architekten _ Gedankenberge sähen _ ein Gedanke muss ätzen wie ein Gifttropfen _ das Gegenteil von weich und elastisch ist hart und zerbrechlich _ hörst du das Gras wachsen? _ Zuversicht anpflanzen _ das Du denken _ Die Liebe ist eine widersprüchliche Figur _ Schmerzen helfen beim Umdenken _ an die äusseren Ränder wandern _ sich im eigenen Labyrinth verlaufen lernen _ Wege suchen _ Suchbewegungen _ Verständnis für das Ganze aufbringen _ aber Harmonie ist was das Innerste zusammenhält und der Gedanke, dass es kein rundes System gibt, ist falsch _ Der Gedanke, dass es ein rundes System gibt, ist falsch – Ähnlichkeiten haben andere Gründe _ grundlos wachsen _ jedes Werdende ruht _

...

_
Nadja Ullmann, 2018

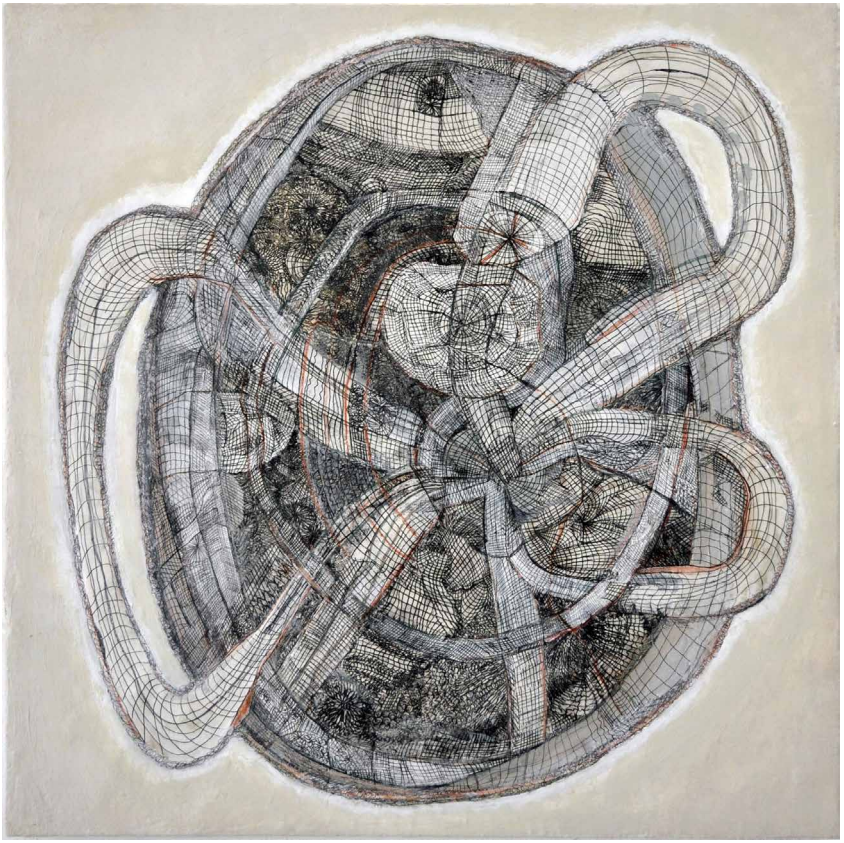
WERKAUSWAHL



Aus den Begegnungen mit der menschlichen und dinglichen Welt entstehen jederzeit Ansammlungen von spontanen Gedanken, die später möglicherweise Eingang finden in den künstlerischen Prozess. Entscheidend ist das Moment des Austausches und das prozesshafte konservieren des subjektiv Erlebten. Was wirkt bei Sinneseindrücken in Bezug auf die Intuition? Inwiefern ist Repetition eine Form der Veränderung? Ich habe das Bedürfnis, diese Fragen nach vertiefter Wahrnehmung sichtbar zu machen.
In meiner neuesten Werkgruppe «spontane Früchte» setze ich mich mit den Beziehungen zwischen Natur und Kultur auseinander. Aus dem beträchtlichen Fundus der Zeichnungen, Skizzen und Texte untersuche ich die Verhältnisse zwischen natürlichen Entwicklungen und artifiziellen Realitäten. Ausgewählte Bilder werden auf weiss bemalten Bilderrahmen an die Wand projiziert. Aus den Rahmen, die seltsam in den Raum hinein ragen, «wachsen» Fragmente gefundener Objekte, die sich mit den Lichtbildern vermengen. Durch die Vielschichtigkeit des Werks entstehen irritierende Raumdimensionen.

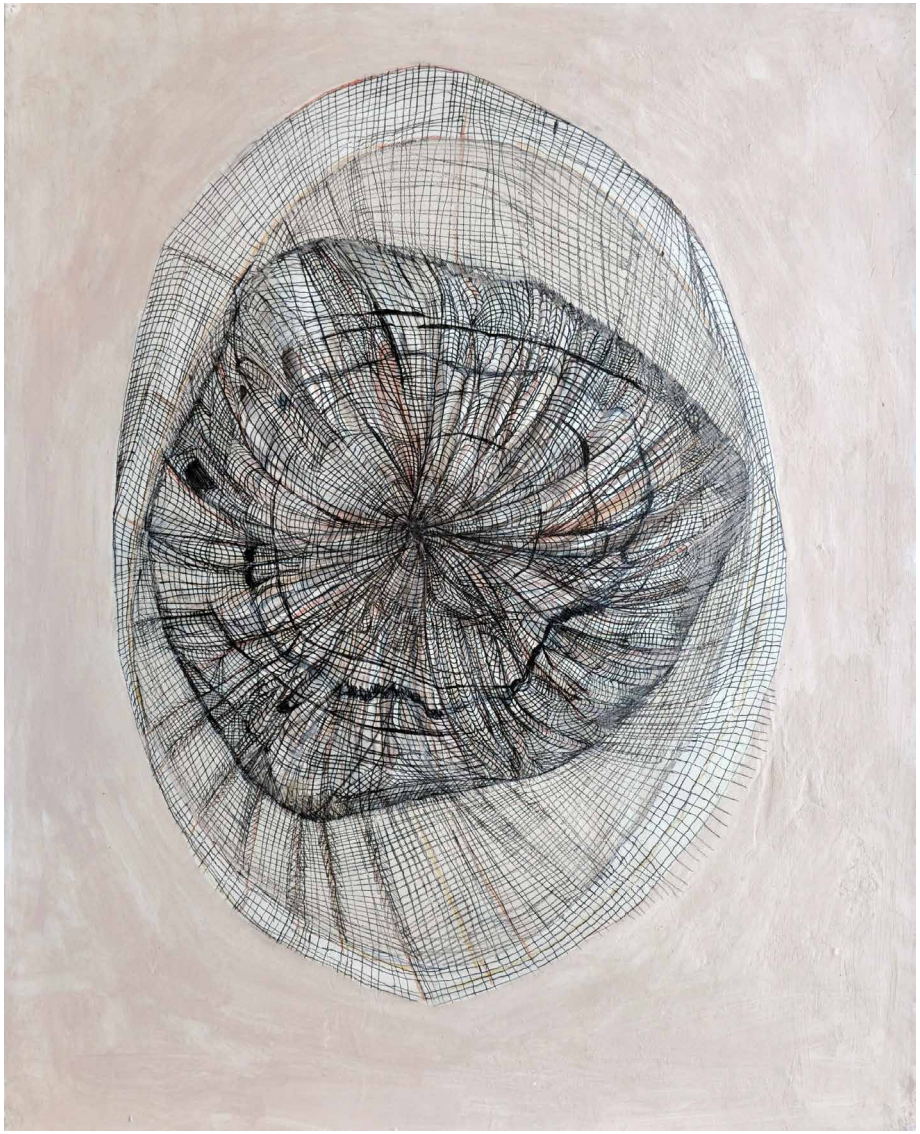
–
SPONTANE FRÜCHTE 2018
Holzrahmen, gefundene Objekte, Acryl, Zeichnungen als Lichtbilder, Beamer, Grösse variabel

–
ALLES IN ALLEM 2008 – 2018
Acryl, Grafit, Spachtelmasse, Misch-, Schicht- und Schleiftechnik auf Leinwand,
50 x 50 cm



–
ÜBERDACHTES SYSTEM I 2016–2018
Acryl, Grafit, Spachtelmasse, Tapete, Misch–, Schicht– und Schleiftechnik
auf Leinwand, 57 x 57 cm

–
ÜBERDACHTES SYSTEM II 2016–2018
Acryl, Grafit, Spachtelmasse, Tapete, Misch–, Schicht– und Schleiftechnik
auf Leinwand, 57 x 57 cm



–
EIGENWESEN* 2007 – 2017
Acryl, Grafit, Spachtelmasse, Schichttechnik auf Leinwand, 40 x 50 cm

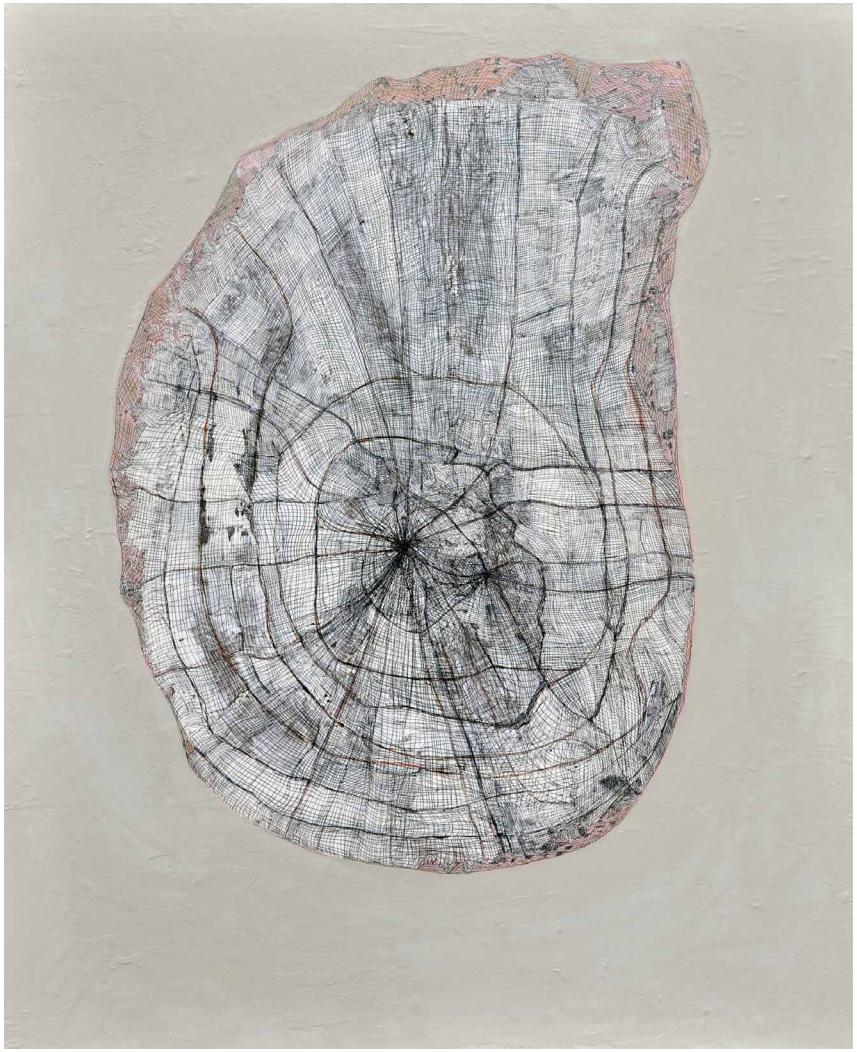
–
DIE AUSWANDERUNG DER ZELLKERNE 2008 – 2018
Acryl, Grafit, Spachtelmasse, Misch–/Schichttechnik auf Leinwand, 100 x 100 cm

–
DER GEDANKE, DASS ES KEIN RUNDES SYSTEM GIBT, IST FALSCH 2008 – 2018
Acryl, Grafit, Spachtelmasse, Papier, Misch-, Schicht- und Schleiftechnik auf Leinwand, 100 x 100 cm

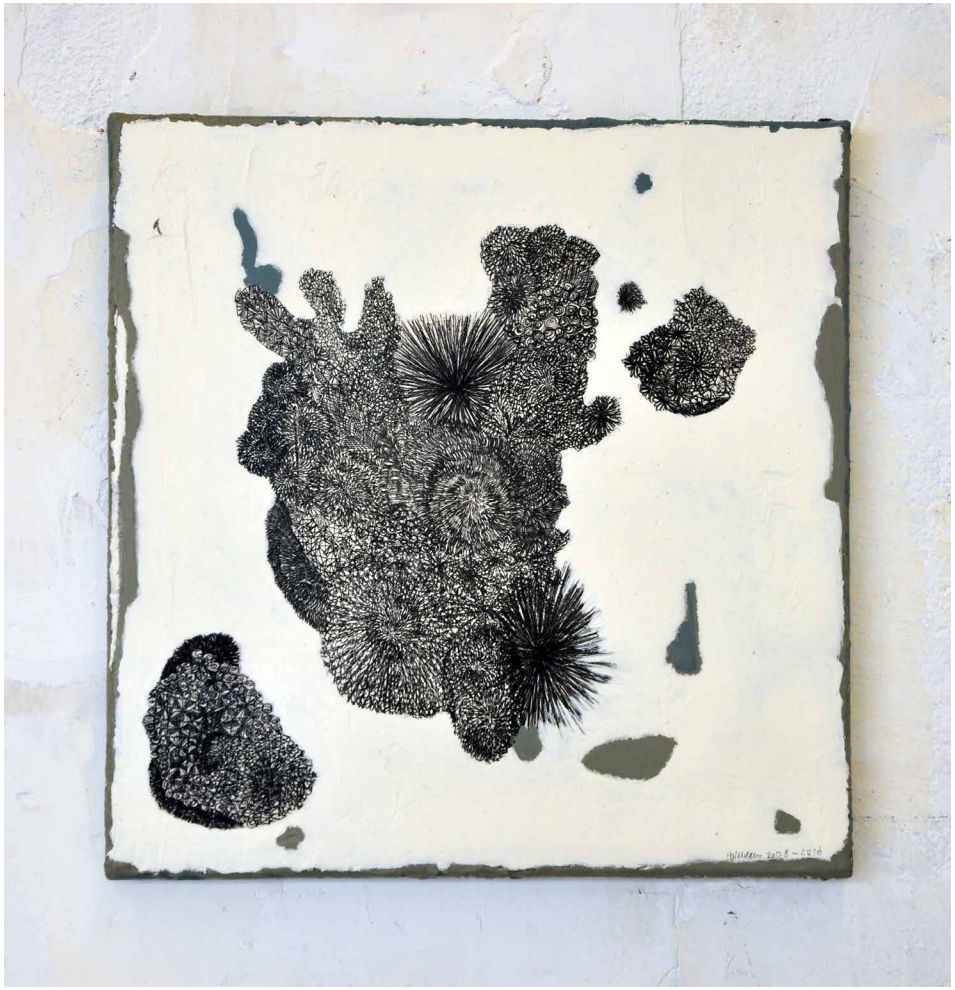
–
DIE WELT HEREINLASSEN 2007–2014 / 2017 / 2018
Misch-, Schicht- und Schleiftechnik auf Leinwand, 42.5 x 32.5 cm

–
PRIM 2010 – 2015
Acryl auf Holz
ca. 36 x 16 cm

–
GESCHICHTEN MIT GUTEN ENDEN 2009 – 2014
Acryl, Papier, Spachtelmasse, Blitzbeton, Grafit
auf Leinwand, 60 x 50 cm



–
MÖGLICHE WELT 2015/2016/2017
Acryl, Bleistift, Spachtelmasse, Papier, Schichttechnik auf Leinwand, 80 x 100 cm

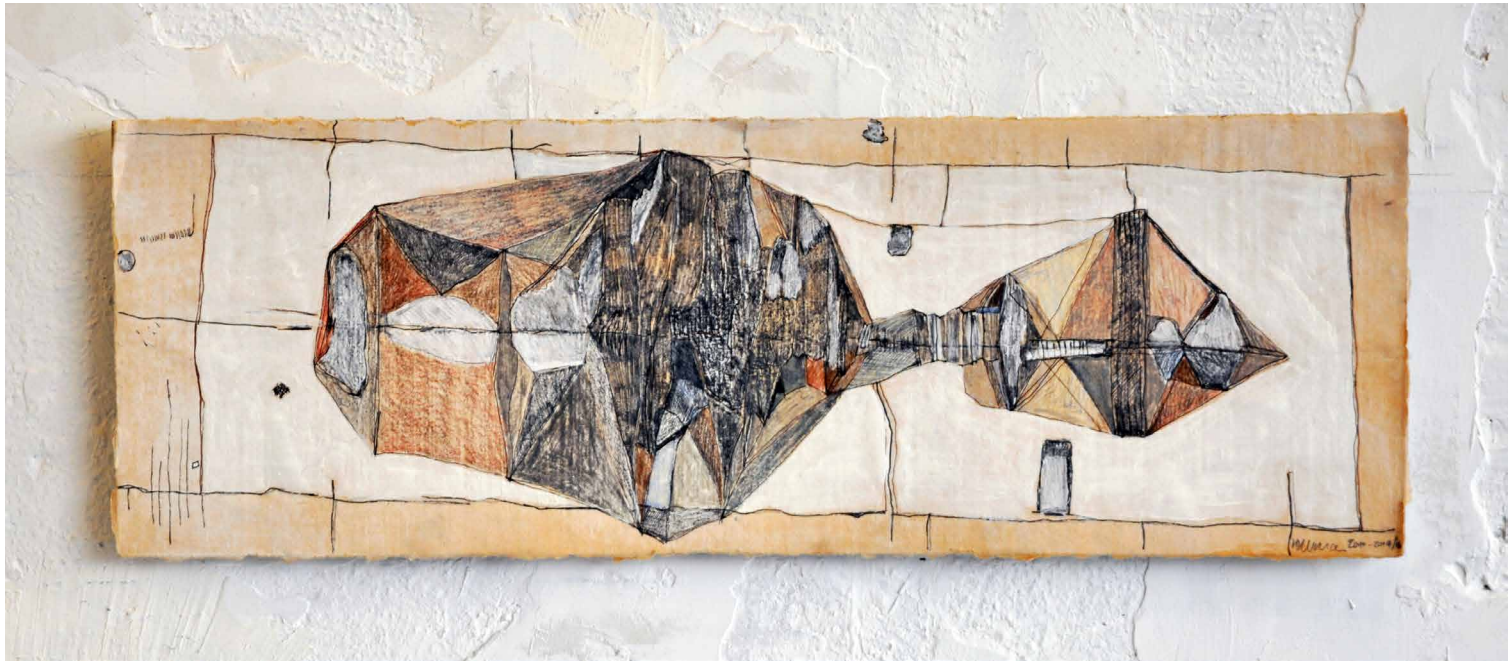


–
SYMBIOTISCHE LEBENSGEMEINSCHAFTEN 2007/2013/2016
Verschiedene Materialien auf Leinwand, 33 x 42 cm

–
BIST DU DANN NOCH HIER?, 2007/2013/2016
Verschiedene Materialien auf Leinwand, 33 x 42 cm

–
DREI WAHRHEITEN, 2008 – 2015
Acryl, Papier auf Holz, ca. 24 x 27 cm

–
WERDEN 2008 – 2017
Bleistift, Acryl, Spachtelmasse, Schichttechnik auf Leinwand, 100 x 100 cm



–
DAS DU DENKEN, 2010 – 2016
Tapete, Bleistift, Farbstift auf Holz,
17 x 50 cm

–
FLECHTEN SIND SYMBIOTISCHE LEBENSGEMEINSCHAFTEN I 2008 – 2015
Acryl, Papier, Mörtel auf Leinwand, 100 x 120 cm

–
IST 2011/2014
Grafit auf Leinen
162 x 500 cm (breite Variabel)

–
SUCHBEWEGUNGEN 2017
Bleistift, Mischtechnik auf Leinwand, je 10 x 10 cm

–
IST 2011 – 2012
Bleistift auf Papier, 150 x 1000 cm

–
«ZEICHENHAFTES», Ausstellungsansicht
Kunstsalon Zürich–Seebach, 2012

JEDES WERDENDE RUHT 2007 – 2016
Fotopapier, Acryl, Grafit, Farbstift, Spachtelmasse, Schichttechnik auf Alu, 29.5 x 42

Ich widme mich seit jeher der freien künstlerischen Arbeit. Mich beschäftigt das Zusammenwirken zwischen dem Detail und dem Ganzen. In diesem Zusammenhang erkunde ich menschliche und dingliche Begegnungen und setze sie in einem gestalterischen Dialog um. Mein prozesshaftes Werk, welches seit 2007 im unabhängigen Kunstraum «atelieroffen» entsteht, umfasst Malerei, Zeichnung, Installation, Fotografie, Objekt und Performance.

Nadja Ullmann

geboren in Basel, lebt und arbeitet in Zürich
2017 Beginn Studium der Philosophie/Kunstgeschichte, Universität Zürich, Teilzeit
2007* Gründung des unabhängigen Kunstraums «atelieroffen», Zürich
2005 Entscheidung für die selbständige Erwerbstätigkeit als Kunstschaffende
2004 *Ilan
2001 bis 2003: Zürcher Hochschule der Künste, berufsbegleitender Vorkurs
2000 bis 2005: unabhängige Tätigkeit als bildende Künstlerin, Teilzeit
1999 *Ana
1995 bis 2003 Co-Geschäftsführerin Familienbetrieb, Merkur Mode, Basel/Biel
1993 bis 1995 Ausbildung als Textilbetriebwirtin BTE, Nagold
1992 bis 1993 Marketinverantwortliche bei der Modeagentur Esprit, Zürich
1991 Austauschjahr/Anstellung bei der Werbeagentur HDM, New York
1990 bis 1991 Anstellung bei der Werbeagentur HDM, Zürich
1990 bis 1991 Berufsbegleitende Ausbildung als Werbeassistentin SAWI, Biel
1989 bis 2000 freie gestalterische und künstlerische Tätigkeit, Teilzeit
1988 bis 1990 Anstellungen in der Modebranche, Lausanne und Locarno
1987 Eidgenössische Matura, Basel
1968 geboren und aufgewachsen in Basel

–
Nadja Ullmann, 2018

Ausstellungen und laufende Arbeiten:

2018 Kunst: Szene Zürich 2018, AUSWANDERUNG DER ZELLKERNE, Gastort Universität Zürich
2018 FATART, International Art Fair, Schaffhausen
2018 Studio Casa Angiolina, laufende Arbeit, Moghegno TI
2018 atelieroffen, SPONTANE FRÜCHTE, Zürich
2017 Best of Visarte Zürich & Guests , UNTERTAGE, Zürich
2017 atelieroffen, MÖGLICHE WELTEN, Zürich
2016 atelieroffen, KNOTEN UND KANTEN, Zürich
2016, Studio Casa Angiolina, laufende Arbeiten Moghegno/TI
2015 atelieroffen, EIN GEDANKE MUSS ÄTZEN WIE EIN GIFTTROPFEN, Zürich, Ansicht
2015 atelieroffen, SYMBIOTISCHE LEBENSGEMEINSCHAFTEN, Zürich, Ansicht
2014 Zürcher Kunst im Art Dock, Gruppenausstellung, Zürich
2014 atelieroffen, SYMBIOTISCHE LEBENSGEMEINSCHAFTEN, Zürich
2014 atelieroffen, LANDKARTEN DES GELEBTEN, Zürich
2014 Studio Casa Angiolina, laufende Arbeit, Moghegno/TI
2014 Kabinett Visarte, ZUSTAND VON ETWAS, Zürich
2013 atelieroffen, ZEITFENSTER, Zürich
2013 Studio Casa Angiolina, ZUSTÄNDE 2013, laufende Arbeit, Moghegno/TI
2013 Lokalgenial, OFFENE ATELIERS DER STADT ZÜRICH, Zürich
2012 Beitritt Visarte, Zürich
2012 Kunstfokus, Gruppenausstellung, Zürich
2012 Studio Casa Angiolina, WEITERKOMMEN II, laufende Arbeit, Moghegno/TI
2012 Kunstsalon Zürich-Seebach, ZEICHENHAFTES Gruppenausstellung, Zürich
2011 Artforum Immopro/Kunstfokus, SUCHBEWEGUNGEN, Einzelausstellung, Zürich
2011 atelieroffen, IST, Zürich
2011 Studio Casa Angiolina, WEITERKOMMEN, laufende Arbeit, Moghegno/TI
2011 kunstfokus, VERMITTLUNG ZEITGENOESSISCHER KUNST, Zürich
2010 Stadt Zürich, Wettbewerb Kunst und Bau: HÖRST DU DAS GRAS WACHSEN?, Zürich
2010 Studio Casa Angiolina, ANKOMMEN, laufende Arbeit, Moghegno/TI
2009 Raumsprung-Interlokal, OFFENE ATELIERS DER STADT ZÜRICH, Zürich
2009 atelieroffen, FREIGEMACHT, Atelierausstellung, Zürich
2008 Papiersaal Sihlcity, VISIONÄRE KÜNSTLER FÜR TIBET, Zürich
2008 atelieroffen, ZWISCHENFÄLLE, Atelierausstellung, Zürich
2008 Kultur im Kasten, SUCHBEWEGUNGEN, Wädenswil
2008 atelieroffen, SUCHBEWEGUNGEN, Atelierausstellung, Zürich
2007 atelieroffen, LOOSE ENDS, Atelierausstellung, Zürich
2007* atelieroffen, unabhängiger Kunstraum, Eröffnung, Zürich

–
Aktuelles, Texte und Werkgruppen einzusehen bei www.nadjaullmann.ch